



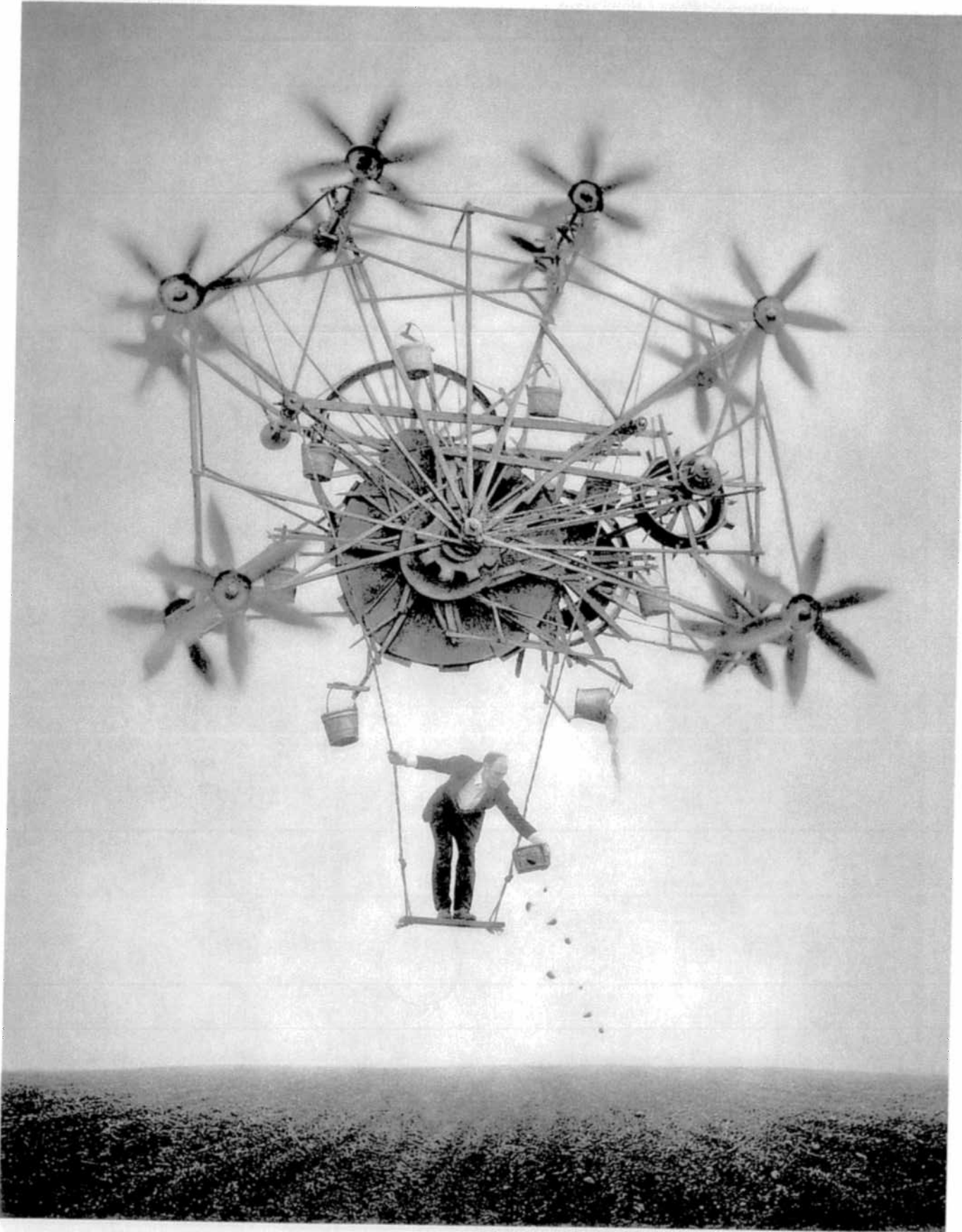
# The Architect's Brother

Das zentrale Thema der bis ins Detail aufwendig inszenierten Arbeiten von Robert und Shana ParkeHarrison ist das enge Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Die realistisch anmutenden Bilderwelten machen die Folgen der modernen Zivilisation auf die Natur deutlich sichtbar.

Fotos: Robert und Shana ParkeHarrison  
Text: Erik Stephan



Pollination (Bestäubung)





Suspended Field (Aufgehängtes Feld)

Die Bilder des amerikanischen Fotografenpaares Robert und Shana ParkeHarrison zeigen einen Kosmos surrealer und symbolistischer Bilderfindungen, zu dem sich Robert ParkeHarrison immer anders selbst in bildnerische Beziehung setzt. In schwarzem Anzug und weißem Hemd verkörpert er den Menschen von heute, einen vom städtischen Leben geprägten Zeitgenossen, der kaum Berührung mit der Natur hat und vielleicht auch die Fähigkeit zur individuellen Balance mit seiner natürlichen Umgebung verloren hat. Im Mittelpunkt der Bilder steht stets der Mensch und seine Beziehung zur Natur. „Wir nutzen dieses Thema als Weg, um unsere Gedanken und

Gefühle und das Verhältnis des Menschen zu Natur, Erde und Technologie zu erforschen und auszudrücken“. Poetisch, fast liebevoll mutet es an, wenn ParkeHarrison als „Cloud Cleaner“ eine dürre Landschaft durchwandert, um eine Wolke zu putzen oder wenn er mit einer riesigen Hörmuschel auf dem Bild „Listening to the Earth“ an einem Spalt in die aufgerissene, schröndige Erde hört, um deren Belange zu ergründen. In „Oppenheimer's Garden“ erleben wir die Landung geheimnisvoller Kapseln aus dem Irgendwo, während ParkeHarrison auf dem Bild „Pollination“ zur Aussaat aufruft, so als wäre die einzig sinnvolle Lösung, die des generellen Neu-

anfangs. Gelegentlich, wie bei dem Bild „Mending the Earth“, bezieht sich ParkeHarrison auch auf die Geschichte der Fotografie, in diesem Falle auf ein Foto von Timothy O'Sullivan aus dem 19. Jahrhundert. Robert und Shana ParkeHarrison verbinden die Aura der frühen Fotografie mit aktuellen Themen und greifen unserer Zeit in Ausblicken voraus.

Die Künstler haben die Wiederentdeckung unserer verlorenen Balance zur Natur, zur Erde und den ungeschriebenen Gesetzen des Lebens in den Focus ihrer künstlerischen Arbeit gestellt und thematisieren damit zwangsläufig die Grenzen einer Zivilisation, deren Wachstum sich nahezu aus-





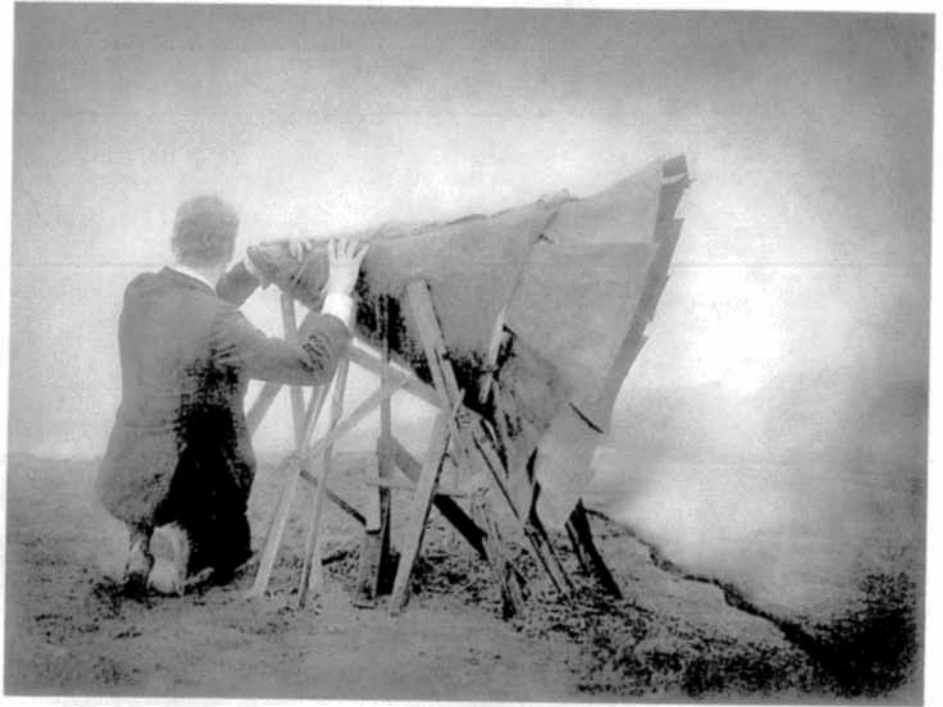
Mending the Earth (Heilen der Erde)

schließlich über den Verbrauch von Ressourcen erklärt. Die Erde ist ausgelaugt und liegt erschöpft brach; stellvertretend gibt ParkeHarrison auf dem Bild „Exchange“ sein Blut an verdorrte Pflanzen zurück. Auf der Fotografie „Flying Lesson“ wird man Zeuge eines aussichtslosen Flugversuchs mit gefangenen Vögeln, ein Versuch, der wohl auch auf dem Bild „da Vinci's Wings“ eher symbolische Bedeutung besitzt und als Metapher der menschlichen Bestrebungen kaum deutlicher zu finden ist. In postapokalyptischen Landschaften suchen Robert und Shana ParkeHarrison nach einem neuen Kontakt zur Erde, erfinden erschreckende und zugleich

schöne Metaphern über den Zustand unseres Planeten, der uns täglich mehr entgleitet und schöpfen aus der Perspektive persönlicher Betroffenheit die Inhalte ihrer Bilder. Literatur, Philosophie, Ökologie, Religion wirken dabei ebenso hintergründig befruchtend auf das Werk wie das Wissen um die Riten der amerikanischen Urbewölkerung oder anderer archaischer Gesellschaftsformen und deren oft komplexe und tief eingeprägte Beziehung zur Natur.

Gerade die Verbindung einer im positiven Sinne des Wortes eigenartigen künstlerischen Handschrift und der persönlichen Einbringung geben den Bildern Charakter und heben die Arbeiten

deutlich aus dem Mainstream der aktuellen Fotografie. Auch die Anmutung der Bilder erinnert viel mehr an die langsame Bildwerdung einer Malerei auf Leinwand als an eine „schnell gemachte“ Fotografie. Grundlage aller Bilder sind Ideen, denen die Künstler ganz traditionell in Skizzenbüchern eine erste Form geben. Die Maschinen, Apparaturen und Geräte entstehen zumeist aus Altmaterial im Studio oder vor Ort in der gewählten Landschaft, die in allen Arbeiten einen sehr wichtigen Raum einnimmt. Alle Objekte werden von Robert ParkeHarrison selbst gebaut. Inszenierung und Choreographie werden exakt geplant und erfahren im Prozess ihrer



Listening to the Earth (Der Erde zuhören)

## Kingdom (Königreich)

Realisierung zahlreiche Veränderungen. Mit Negativ-Rollfilm werden die einzelnen Szenen fotografiert. In einer ausgefeilten Technik entstehen zuerst Salzpapiernegative, die dann in einer Abfolge von komplexen Schritten weiterverarbeitet und erneut fotografiert werden. Abschließend werden die Bilder übermalt. Zur Vervollkommnung greift Robert ParkeHarrison Methoden aus der Malerei auf und überzieht die Bilder mit einer Schicht Bienenwachs. All dies ist ein langwieriger Prozess, der etwa fünfzehn Monate braucht. Auf diese Weise entstehen illusionistische Bildräume, eine andere Realität, voller philosophischer Gleichnisse, düster und hoffnungsvoll zugleich, berührend in jedem Fal-

le. Die Stimmung und der Inhalt der Bilder ist apokalyptisch. „Wir sehen die Landschaft sogar als postapokalyptisch. In jedem Bild schaffen wir eine fortlaufende Geschichte über einen einzelnen Mann, der seinen Platz in diesem angstvollen und kargen Land sucht.“ Nach vielen Stationen in den USA war „The Architect's Brother“ im vergangenen Jahr erstmalig in Deutschland zu sehen. Mit großem Erfolg wurden die Arbeiten von Shana und Robert ParkeHarrison in der Galerie im Stadtmuseum in Jena ausgestellt und wanderten im Anschluss wieder nach Amerika. Dort wird die 47 Werke umfassende Ausstellung bis 2006 an verschiedenen Orten präsentiert

### Robert und Shana ParkeHarrison



... leben in Massachusetts. Seit etwa zehn Jahren konzentrieren sich die Künstler auf gemeinsame Projekte. Robert ParkeHarrison schloss sein

Fotografiestudium 1994 an der renommierten University of New Mexiko mit dem Master of Fine Art ab. Shana ist ausgebildete Tänzerin. Sie unterstützt ihren Mann sowohl bei der Konzeption als auch bei der Umsetzung der Bilder. Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen würdigen ihr gemeinsames künstlerisches Schaffen.  
Kontakt: info@parkeHarrison.com  
Internet: www.parkeHarrison.com